

Nachweise von Ibisfliegen in Sachsen-Anhalt (Diptera, Athericidae)

von Matthias JENTZSCH

Zusammenfassung

Der Kenntnisstand der Ibisfliegen für Sachsen-Anhalt wird dargestellt. Erstmals wurde *Ibisia marginata* für Sachsen-Anhalt nachgewiesen.

Einleitung

Ibisfliegen leben als Larven räuberisch auf dem vornehmlich steinigen oder kiesigen Grund stärker durchströmter Bäche und Flüsse. Sie verpuppen sich am Uferstrand. Dort legen auch die Weibchen die Eier an überhängende Strukturen. Im Gegensatz zu den anderen vier in Mitteleuropa vorkommenden Arten (BARKEMEYER, 1999) bilden die Gelege von *Atherix ibis* auffällige Klumpen aus Larven und abgestorbenen Weibchen (DZIOCK et al. 1996, REUSCH ET AL. 1998, ROZKOŠNÝ & NAGATOMI, 1997). Seit der ersten Veröffentlichung von Funden der Ibisfliegen in der Helmeaue (BUTTSTEDT et al. 2001) wurden weitere Nachweise dieser Dipteren aus Sachsen-Anhalt bekannt, die im Folgenden zusammengetragen und um nicht publiziertes Sammlungsmaterial ergänzt werden sollen.

Material

Insgesamt liegen mittlerweile drei Publikationen vor, die Nachweise mit regionalem Bezug dokumentieren (BUTTSTEDT et al. 2001, GRAFAHREND-BELAU & BRUNKE 2005, JENTZSCH 2005). Außerdem wurden die Sammlungen des Deutschen Entomologischen Instituts in Müncheberg (DEI), des Museums der Natur in Gotha (MNG) und ein weiterer unveröffentlichter Larvenfund einbezogen. Die Sammlung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg besitzt keine Präparate aus Sachsen-Anhalt.

Ergebnisse

Atherix ibis (FABRICIUS, 1798):

Gelege

2 (17.5.1997, Wiesengraben NE Thüringen); 2 (1999 und 2000, Helme E Thüringen), 2 (2000, Einlauf Thyra in die Helme), 3 (2000, Helme zwischen Brücken und Wallhausen), 2 (2000, Helme zwischen Brücken und Riethnordhausen); (alle BUTTSTEDT et. al. 2001).

Larven

1 (22.11.2000, Helme zwischen Brücken und Riethnordhausen, BUTTSTEDT et. al. 2001), 1 (26.04.2001, Schwenda, leg. L. BUTTSTEDT, coll. JENTZSCH); Nachweise (April – Oktober 2001, Mulde bei Dessau, Mulde bei Raguhn, Elbe bei Coswig, GRAFAHREND-BELAU & BRUNKE 2005).

Imagines

JENTZSCH (2005): 1 ♂ (3.09.1922, Hasserode, MNG); 1 ♂, 2 ♀♀ (24.07.1927, Ilsenburg, MNG),

RAPP (1942): Am Göttersitz bei Naumburg auf den Saalebergen und in Naumburg selbst (vid.?, leg.? MAERTENS).

Ibisia marginata (FABRICIUS, 1781)

Imagines

1 ♂ 2 ♀♀ (Juli 1897, Thale); 1 ♂ (21.07.1907, Harz), 2 ♀♀ (19.07.1907, Harz); (alle coll. DEI/LICHTWARDT).

Diskussion

Nach Überprüfung der Sammlungen konnte mit *Ibisia marginata* eine zweite Art der Athericidae für das Territorium von Sachsen-Anhalt nachgewiesen werden, wobei diesen Spezies aufgrund des Alters der Belege bis auf weiteres als ausgestorben/verschollen gelten muss (vgl. SCHNITTER & DORNBUSCH 2004). *Atherix ibis* hingegen ist aufgrund ihres eigentümlichen Nestbaus generell auffälliger und wird insgesamt häufiger nachgewiesen. Vermutlich ist sie aber auch in Bezug auf Wasserqualität und andere Parameter weniger anspruchsvoll als *Ibisia marginata*. Das Material diese Art betreffend umfasst dennoch bislang nur Nachweise aus dem Harz, dem südlichen Harzvorland, dem Saaletal bei Naumburg, dem Muldeunterlauf und der Elbe nahe der Muldemündung (Abb. 1). Es ist daher mit deutlich mehr Funden zu rechnen.

Literatur

- BARKEMEYER, W. (1999): Athericidae = Rhagionidae s. l. partim. – In: SCHUMANN, H., BÄHRMANN, R. & A. STARK (Hrg.): Checkliste der Dipteren Deutschlands. – Studia dipterol. Suppl. 2: 91.
- BUTTSTEDT, L., JENTZSCH, M. & E. STOLLE (2001): Zum Vorkommen der Ibisfliege *Atherix ibis* (FABRICIUS, 1798) im Landkreis Sangerhausen (Dipt., Athericidae). – Entomol. Nachr. Ber. 45: 59-61.
- DZIOCK, F., KASCHEK, N. & E. I. MEYER (197): Freiland- und Laboruntersuchungen zur Lebensweise von *Atherix ibis* (FABRICIUS, 1798) (Diptera, Athericidae). – Verh. Westdeutscher Entomologentag 1996: 101-113.
- GRAFAREND-BELAU, E. & M. BRUNKE (2005): Die Besiedlung von Totholz und anderen Solsubstraten der unteren Mulde und mittleren Elbe durch aquatisch lebende Wirbellose. – Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt 42: 13-24.
- JENTZSCH, M. (2005): Fliegennachweise aus der Sammlung Willy Schlüter et al. im Museum der Natur Gotha (Diptera: Asilidae, Athericidae, Bombyliidae, Conopidae, Hypodermitidae, Stratiomyidae et Syrphidae). – Studia dipterol. 12: 229-234.
- RAPP, O. (1942): Die Fliegen Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-oekologischen Geographie. – Erfurt.
- REUSCH, H., SIEBERT, M. & M. KLIMA (1998): Larven von Schnepfenfliegen (Diptera: Athericidae) in Fließgewässern der Lüneburger Heide und angrenzender Regionen im Niedersächsischen Tiefland. – Jahrb. Naturwiss. Verein Fürstentum Lüneburg 41: 117-127.
- ROZKOŠNÝ, R. & A. NAGATOMI (1997): Family Athericidae. – In: PAPP, L. & B. DARVAS (eds.): Contributions to a Manual of Palearctic Diptera. Volume 2. Nemstocera and Lower Brachycera. – Budapest.
- SCHNITTER, P., DORNBUSCH, P. (2004): Die Roten Listen des Landes Sachsen-Anhalt. – Ber. Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt 39: 7-19.

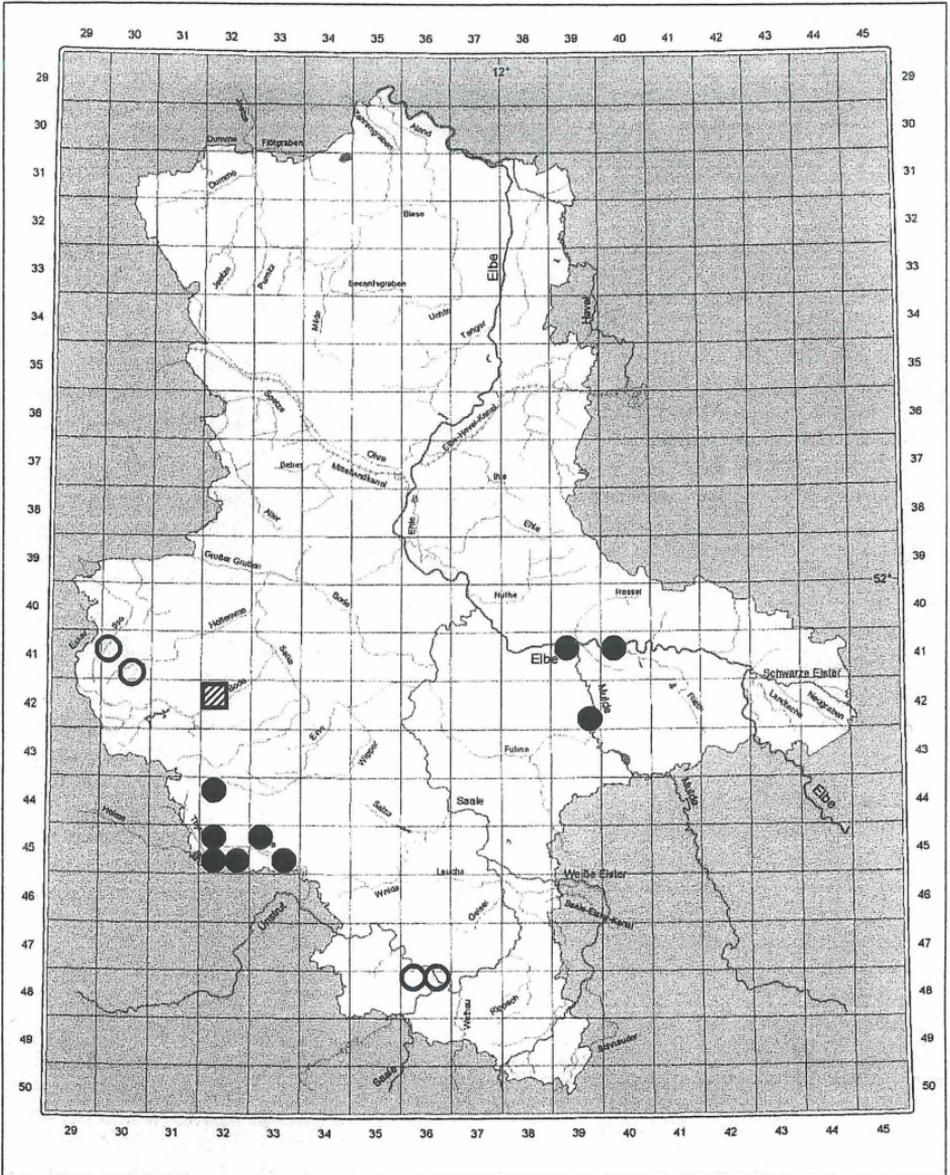


Abb. 1: Vorkommen der Athericidae in Sachsen-Anhalt nach Messtischblatt-Quadranten
 ○ *Atherix ibis* vor 1930 ● nach 2000 ▨ *Ibisia marginata*

Anschrift des Verfassers:
 Dr. Matthias Jentzsch m_jentzsch@yahoo.de
 Weidenplan 13
 D-06108 Halle/Saale

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [14_2006](#)

Autor(en)/Author(s): Jentzsch Matthias

Artikel/Article: [Nachweise von Ibisfliegen in Sachsen-Anhalt \(Diptera, Athericidae\) 55-57](#)